



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten **Birte Pauls (SPD)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Justiz und Gesundheit**

### **Ausbildungszahlen in den Therapieberufen in Schleswig-Holstein**

1. Wie viele Schulplätze/Studienplätze und tatsächlich belegte Schulplätze/Studi-  
enplätze gab und gibt es in den Ausbildungen für Ergotherapie, Logopädie,  
Masseur:in/med. Bademeister:in, Physiotherapie und Podologie seit 2018 bis  
2024 an welchen Schulen/Hochschulen in Schleswig-Holstein und wie viele  
sind davon landesgefördert bzw. finanziert nach KHG? (bitte nach Ausbildung,  
Schulen sowie Landesförderung und Finanzierung nach KHG und den einzel-  
nen Jahren)

Antwort:

Es werden nur die Daten der Landesprüfungen systematisch im Land erho-  
ben. Ansonsten stützt sich das Land ausschließlich auf die amtliche Statistik.  
Wobei auf folgendes hinzuweisen ist:

Das BIBB hat im Datenreport zum Berufsbildungsbericht die mangelnde Da-  
tenbasis bei den bundesrechtlich geregelten Gesundheitsfachberufen kritisch  
festgestellt. Nach Wissen der Länder plant der Bund bei den Novellierungen  
der Berufsgesetze auch hierzu Regelungen aufzunehmen. Schleswig-Holstein  
begrüßt dies ausdrücklich.



Masseure/med. Bademeisterinnen und -meister:

Grone Lübeck	48
--------------	----

**Gesamt Mass./med. Badem. (1 Schule): 48**

Physiotherapie:

Medischule Flensburg	30
Fresenius Lübeck	84
VAMED Damp	96
Fresenius Handewitt	84
Klinikum Itzehoe	78
Lubinus Kiel	108
Medischule Kiel	60
Medischule Lübeck	30
Uni Lübeck	120
Grone Lübeck	150
Klinikum Nordfriesland Husum	90

**Gesamt Physiotherapie (11 Schulen): 930**

Podologie:

AGS Lübeck	50
------------	----

**Gesamt Podologie (1 Schule): 50**

2. Welche Schulen/Hochschulen sind schulgeldfrei und wo gibt es sogar eine Ausbildungsvergütung?

Antwort:

In Schleswig-Holstein sind die Ausbildungen in den Berufen Ergotherapie, Physiotherapie und Podologie, sowie als Masseurinnen und Masseur/medizinische Bademeisterinnen und -meister an den staatlich anerkannten Schulen schulgeldfrei. Die Schule für Logopädie wird über KHG finanziert und ist ebenfalls schulgeldfrei.

Die Zahlung einer Ausbildungsvergütung ist tarifvertraglich oder einzelvertraglich geregelt und unterliegt nicht der Kenntnisnahme der Landesregierung.

3. Wie haben sich die Schüler:innen- bzw. Studierendenzahlen seit 2018 in den Berufsgruppen Ergotherapie, Logopädie, Masseur/medizinische Bademeister, Physiotherapie und Podologie in S-H entwickelt und wie viele haben die Ausbildung abgeschlossen oder abgebrochen? (bitte aufgelistet nach den einzelnen Berufsgruppen, nach Ausbildungsjahr sowie nach den einzelnen Berufsfachschulen/Hochschulen)

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1.

4. Sind Veränderungen in der Anzahl der Schul- und Studienplätze in Zukunft geplant? Wenn ja, welche?

Antwort:

Nein. Aus Rückmeldungen der Schulen ist bekannt, dass aufgrund der Bewerbungssituation derzeit nicht alle Plätze genutzt werden können. Eine Aufstockung ist daher nicht notwendig, ein Absenken der Plätze ist aber auch nicht geplant.

5. Welche Maßnahmen außer den Pakt für Gesundheits- und Pflegeberufe trifft die Landesregierung, um die Fachkräfte in den Therapieberufen zu sichern?

Antwort:

Mit der Finanzierung der Ausbildungsplätze unterstützt die Landesregierung in umfassender Weise die Nachwuchsgewinnung.

6. Hält die Landesregierung ihre jetzigen Maßnahmen für ausreichend, um die Fachkräfte in den Therapieberufen zu sichern? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht und was müsste getan werden?

Antwort:

Grundsätzlich ja. Bei der derzeitigen haushalterischen Lage stellt die Finanzierung der Ausbildungsplätze einen hohen Aufwand dar, der allerdings durch die Bedeutung für die Versorgung in diesem Bereich gerechtfertigt ist.

7. Welche Bedeutung haben die Therapieberufe für die Landesregierung mit Hinblick auf eine älter werdende Bevölkerung?

Antwort:

Die Therapieberufe haben bereits jetzt eine zentrale Bedeutung in der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung; diese wird aufgrund der demographischen Entwicklung weiter steigen.